

9 Feste feiern, wie sie fallen

1a 2d • 3f • 4b • 5g • 6a • 7e

1b **Mögliche Lösung:** die Weihnachtsfeier • der Weihnachtsfeiertag • der Feiertag • die Feier

1c 2. (Zusammengesetzte) Nomen: die Weihnachtsfeier • der Weihnachtsfeiertag • der Feiertag • die Feier • Verben: feiern

1d **Mögliche Lösung:** die Weihnacht • die Silvesternacht • nächtlich • nächtigen • der Telefonanruf • das Telefongespräch • das Telefonbuch • telefonisch • telefonieren

2a 2. möchten/wollen • 3. musst • 4. wollt/möchtet/könnt • 5. darf • 6. kann/darf

2b **sein:** du bist • er/sie/es ist • wir sind • ihr seid • sie sind • **haben:** ich habe • du hast • er/sie/es hat • wir haben • ihr habt • sie/Sie haben

2c 2. Shan nimmt die Einladung an. • 3. Manfred sagt die Einladung ab. • 4. Die Schneiders verstehen die Absage nicht. • 5. Herr Jäger erklärt das Problem. • 6. Shan übernachtet nicht im Hotel. • 7. Familie Schneider kauft viel ein. • 8. Jan beschreibt das Geschenk für Laura.

2d 2. Shan will die Einladung annehmen. • 3. Manfred muss die Einladung absagen. • 4. Die Schneiders können die Absage nicht verstehen. • 5. Herr Jäger kann das Problem erklären. • 6. Shan darf/soll nicht im Hotel übernachten. • 7. Familie Schneider muss viel einkaufen. • 8. Jan kann/möchte/soll das Geschenk für Laura beschreiben.

2e 2. Shan hat die Einladung angenommen. • 3. Manfred hat die Einladung absagt. • 4. Die Schneiders haben die Absage nicht verstanden. • 5. Herr Jäger hat das Problem erklärt. • 6. Shan hat nicht im Hotel übernachtet. • 7. Familie Schneider hat viel eingekauft. • 8. Jan hat das Geschenk für Laura beschrieben.

2f 2. Lies • 3. Läufst • 4. Wäschst • 5. Hilfst • 6. Nimmst • 7. findest • 8. Isst • 9a/b. Lädt ... ein • 10. Sprich • 11. kommen • 12. trinken

3 **n-Deklination (im Dativ):** dem Touristen • dem Praktikanten • dem Kollegen • dem Menschen • dem Franzosen • dem Polizisten • dem Patienten • dem Studenten • dem Fotografen • dem Nachbarn • dem Automaten • dem Osterhasen • dem Jungen • dem Psychologen • „normale“ Deklination (im Dativ): dem Advent • dem Onkel • dem Freund • dem Weihnachtsmann • dem Mond • dem Reiseführer • dem Löffel • dem Knödel • dem Arzt • dem Lehrer

Nom.	ich	du	er	sie	es	wir	ihr	sie/Sie
Akk.	mich	dich	ihn	sie	es	uns	euch	sie/Sie
Dativ	mir	dir	ihm	ihr	ihm	uns	euch	ihnen/Ihnen

4b 2. ..., sie laden ihn ein. • 3. ..., es geht ihm nicht gut. • 4. ..., es geht uns gut. • 5. Sie zeigt den Kindern chinesische Schriftzeichen. • 6. Sie möchten chinesische Schriftzeichen mit ihr malen. • 7. Markus soll ein Hotelzimmer für sie buchen. • 8. ..., sie möchte ihn anrufen.

5a **Plural mit „-en“:** den Söhnen • den Kulturen • den Reiseführern • den Freunden • den Geschenken • den Eintrittskarten • **Plural mit „-s“:** den Parfums • den Handys • den Fotos • den DVDs

5b 2. Wem wünscht er frohe Weihnachten? • 3. Für wen ist das Geschenk? • 4. Wem gefällt das T-Shirt? • 5. Was kaufen Anita und Klaus? • 6. Bei wem ist Jan? • 7. Was schreibt Anita ihren Eltern? • 8. Wer kommt Weihnachten zu Besuch? • 9. Mit wem telefoniert Anita? • 10. Wen laden Markus und Anita ein? • 11. Zu wem fährt Shan?

6a 2. schenken • 3. empfehlen • 4. schenken • 5. leihen • 6a/b. gebe ... zurück • 7. zeigen • 8. beschreiben • 9. geben • 10. aufschreiben • 11. geben • 12. kaufen • 13. beantworten • 14. wünsche • 15. Sag

6b 1. **Nomen + Nomen:** Und ich möchte Markus eine Wochenendreise nach Wien schenken. • 2. **Pronomen + Pronomen:** Ich gebe ihn dir nächste Woche zurück. • Du kannst es mir aufschreiben. • 3. **Pronomen + Nomen:** Der Reiseführer soll ihm die Sehenswürdigkeiten zeigen. • Ich wünsche dir ein schönes Wochenende, ...

6c 2. Ich schenke meinem Bruder ein Buch. • 3. Ich schenke meiner Schwester eine Gitarre. • 4. Ich schenke meinem Vater einen Topf. • 5. Ich schenke meinen Eltern einen DVD-Player. • 6. Ich schenke meinem Opa Handschuhe.

6d 2. Ich schenke es meinem Bruder. • 3. Ich schenke sie meiner Schwester. • 4. Ich schenke ihn meinem Vater. • 5. Ich schenke ihn meinen Eltern. • 6. Ich schenke sie meinem Opa.

6e 2. Ich schenke ihm ein Buch. • 3. Ich schenke ihr eine Gitarre. • 4. Ich schenke ihm einen Topf. • 5. Ich schenke ihnen einen DVD-Player. • 6. Ich schenke ihm Handschuhe.

6f 2. Ich schenke es ihm. • 3. Ich schenke sie ihr. • 4. Ich schenke ihn ihm. • 5. Ich schenke ihn ihnen. • 6. Ich schenke sie ihm.

7 2. Das finde ich gut. • 3. Besser nicht. • 4. Was findest du besser: ... oder ...? • 5. Ich schlage vor: ...? • Wie findest du das: Wir ...

8a 2. ... hat eine ... Tradition • 3. Man feiert ... • 4. Am ... feiert man ... • Man feiert ... im Frühling/Sommer/Herbst/Winter. • 5. Viele Bräuche sind typisch für ..., z.B. ... • Man dekoriert ... • Es gibt oft Musik, ...

9a **Mögliche Lösung:** 1. **Adjektive auf „-ig“:** heilig • wichtig • 2. **Adjektive auf „-lich“:** glücklich • kirchlich • herzlich • christlich • vorchristlich • schrecklich • gemütlich • persönlich • 3. **Adjektive auf „-isch“:** germanisch • jüdisch • spanisch • französisch • typisch • keltisch • telefonisch

9b glückliche • helle • fröhliche • guten • kalte • armer • trauriger • warme • warmen • lange • leckere • bunten • schöne

10 Umziehen, ausziehen, einziehen

1 2. Quartier • 3. gelegen • 4. Ausblick • 5. Mieten • 6. hoch • 7. Nachteil • 8. zentral • 9. Lage • 10. Altstadt • 11. vermieten • 12. außerhalb • 13. Kreis • 14. Verkehrsverbindungen • 15. Einkaufsmöglichkeiten • 16. Kaufhäuser

2a 2. Das Quartier ist nicht zentral gelegen, sondern liegt außerhalb. • 3. Die Miete ist nicht hoch, sondern günstig. • 4. Die Kaltmiete ist nicht mit Nebenkosten, sondern ohne Nebenkosten. • 5. Die Wohnung ist nicht möbliert, sondern nur teilmöbliert. • 6. Die Wohnung ist nicht mit Terrasse, sondern hat einen Balkon. • 7. Die Räume sind nicht dunkel, sondern hell. • 8. Die Räume sind nicht alt, sondern renoviert.

2b 2. Herr Studer arbeitet nicht in Zürich, sondern in Genf. • 3. Lara und Andrea wollen kein Bad ohne Fenster haben, sondern eins mit Fenster. • 4. Lara und Andrea wollen nicht im August umziehen, sondern sie wollen bis September warten. • 5. Herr Studer hat keinen kleinen Balkon, sondern eine große Dachterrasse. • 6. Die Wohnung liegt nicht zentral, sondern außerhalb. • 7. Andrea und Lara wohnen nicht getrennt, sondern zusammen.

3 2. Große Dachterrasse mit traumhaftem Ausblick • 3. Freundliches Bad mit großer Dusche • 4. Kleines Gästezimmer mit separatem WC • 5. Helle große Räume • 6. Schmale Küche mit praktischer Einrichtung

4a 2. der Familienstand • 3. die Etagen/Stockwerke • 4. Verkehrsmittel • 5. die Möbel • 6. die Himmelsrichtungen

4b 2e • 3a • 4f • 5b • 6d

4c **Mögliche Lösung:** ... im 3. Stock im Dachgeschoss. Die Wohnung/Sie ist 58 qm groß und es gibt einen Kamin. Sie liegt im Quartier Enge. Der Stadtteil ist sehr schön und zentral gelegen. Ich kann zu Fuß zur Arbeit gehen. Gestern haben wir den Mietvertrag unterschrieben. Er ist unbefristet. Die Miete ist nicht zu hoch. Wir müssen CHF 1940 inklusive Nebenkosten zahlen. Wir dürfen Haustiere haben, aber wir müssen den Vermieter informieren. Es gibt natürlich auch eine Hausordnung. Man darf z.B. im Treppenhaus nicht rauchen und an Sonn- und Feiertagen in der Waschküche keine Wäsche waschen. Aber wir sind echt glücklich. Wann kommst du uns besuchen? Liebe Grüße, Andrea

5a 2. eure • 3. eure • 4. dein • 5. ihre • 6. ihren • 7. mein • 8. seine • 9. deine/eure • 10. mein

5b Die Endungen vom Possessivartikel und vom unbestimmten Artikel sind gleich.

5c 2. Ist das sein Fahrrad? – Nein, das gehört seiner Freundin. Sein Fahrrad ist kaputt. • 3. Ist das ihr Sofa? – Nein, das gehört ihrem Bruder. Ihr Sofa ist bunt. • 4. Sind das Ihre CDs? – Nein, sie gehören meiner Nachbarin. Meine CDs sind zu Hause. • 5. Ist das euer Keller? – Nein, das ist der Keller von unserem Nachbarn. Unser Keller ist klein. • 6. Sind das seine Schlüssel? – Nein, das sind die Schlüssel von seiner Freundin. Seine Schlüssel sind nicht so groß.

5d **er:** Nominativ: seine • Akkusativ: seinen • seins • seine • Dativ: seinem • seiner • **wir:** Nominativ: unsers • unsere • Akkusativ: unseren • unsers • unsere • Dativ: unserem • unserer • unseren • **ihr:** Nominativ: euers • eure • Akkusativ: euers • eure • eure • Dativ: eurem • eurem • eurer • **sie (Sg./Pl.):** Nominativ: ihrer • ihre • ihre • Akkusativ: theirs • ihre • ihre • Dativ: ihrem • ihrer • ihren

5e Die Endungen vom Possessivpronomen und die Endungen vom bestimmten Artikel sind gleich.

5f 2. unserem. • 3. seins. • 4. meinem. • 5. theirs. • 6. theirs. • 7. seinem. • 8. meinen.

5g 1a • 2b

6 **Mögliche Lösung:** 1. der Herd, e • 2. die Dusche, -n • die Toilette, -n • 3. das Bett, -en • der Schrank, -e • 4. das Sofa, -s • der Sessel, -

7a über • unter • hinter • vor • in • zwischen • neben

- 7b** 2. über • 3. zwischen • 4. in • 5. vor • 6. hinter • 7. neben • 8. auf • 9. unter
7c 2. das • 3. den • 4. das • 5. den • 6. das • 7. das • 8. die • 9. das • 10. den • 11. das • 12. den • 13. die
7d 2. auf dem Schreibtisch • 3. vor dem Schreibtisch • 4. neben dem Schreibtisch • 5. Im Regal • 6. über dem Schreibtisch • 7. auf dem Boden • 8. vor der Couch • 9. zwischen dem Sessel und der Couch • 10. Hinter der Tür • 11. im Bett • 12. unter dem / unterm Bett
7e 1b. Das Buch liegt auf dem Bett. • 2a. Sie setzt das Kind auf den Stuhl. • 2b. Das Kind sitzt auf dem Stuhl.
7f 2. gehängt • 3. gelegen • 4. gegessen • 5. gehangen • 6. gelegt • 7. gestellt • 8. gesetzt
7g 2. Der Teppich hat zuerst in der Küche unter dem Küchentisch gelegen, dann habe ich ihn in den Flur vor die Eingangstür gelegt. • 3. Das Regal hat vorher über dem Sofa gehangen, dann habe ich es über den Fernseher gehängt. • 4. Am Anfang hat der Kleiderschrank neben dem Bett gestanden, dann habe ich ihn an die Wand neben das Fenster gestellt. • 5. Zuerst haben die Matratzen im Flur auf den Boden gelegen, dann habe ich sie in das Wohnzimmer auf den Teppich gelegt / ... im Wohnzimmer auf den Teppich gelegt. • 6. Vorher hat der Spiegel an der Wand über dem Bett gehangen, dann habe ich ihn an die Wand zwischen das Sofa und die Sessel gehängt.
8a 1. die Füße • 2. der Bus, die Busse • 3. der Gruß, die Grüße • 4. die Gasse, die Gassen • 5. die Tasse, die Tassen • 6. die Hose, die Hosen • 7. die Adresse, die Adressen • 8. der Schlüssel, die Schlüssel • 9. der Sessel, die Sessel • 10. die Reise, die Reisen • 11. der Preis, die Preise • 12. die Größe, die Größen
8b 2. muss • 3. weiß • 4. bisschen • 5. passiert • 6. der Spaß • 7. die Großeltern • 8. das Eis

11 Neu in Köln

- 1a** 2. Der Kölner Dom liegt nah am Rhein. • 3. Die Römer haben vor über 2000 Jahren die Stadt Köln gegründet. • 4. 11 % der Kölner Studenten kommen aus dem Ausland. • 5. Der Kölner Karneval beginnt am 11.11. und endet am Aschermittwoch. • 6. Die Kölner Bürger haben 1388 die Universität gegründet. • 7. Die Türme vom Kölner Dom sind 157 m hoch. • 8. In der Kölner Altstadt kann man viele alte Häuser sehen.
1b 2. Hochschule • 3. Gasse • 4. Rosenmontag • 5. Jahreszeiten
2a 2. Wirtschaftsinformatik • 3. Fach • 4. Ruf • 5. gefällt • 6. nah • 7. von zu Hause • 8. Dom • 9. Rhein • 10. Altstadt
2b ... Er hat gesagt, dass er in Köln studieren will! Er möchte hier studieren, weil die Universität einen guten Ruf hat. Außerdem ist Köln weit weg von Linz, denn Bernhard will weg von zu Hause. Die Stadt gefällt ihm gut, denn Bernhard ist schon einmal als Tourist in Köln gewesen. Er hat den Dom und die Altstadt besichtigt. Er freut sich schon auf sein Studium und natürlich auf den Karneval. Ich glaube, dass ihm das Studentenleben hier gefällt! Hast du auch Neuigkeiten? ...
2c 2e • 3b • 4a • 5c • 6d
2d

Hauptsatz		Nebensatz	
3. Viele Studenten möchten ins Ausland gehen,	weil	man in einer anderen Kultur leben und eine andere Sprache lernen	kann.
6. Viele Studenten müssen jobben,	weil	das Leben sehr teuer	ist.

1. Hauptsatz	Position 0	2. Hauptsatz
4. Auslandsferfahrung ist wichtig,	denn	sie ist gut für die berufliche Zukunft.
5. Studenten möchten von zu Hause ausziehen,	denn	sie wollen das Studentenleben genießen.

- 2e** 1b • 2a
2f

Hauptsatz		Nebensatz	
2. Viele Studenten denken,	dass	sie das deutsche Universitäts-system schnell	verstehen.
3. Sie hoffen,	dass	das Studium gut	läuft.
4. Sie finden es gut,	dass	sie in einer WG und nicht allein	sind.
5. Viele Studenten merken erst in einer WG,	dass	sie viel im Haushalt machen	müssen.

- 2g** 2. dass • 3. weil • 4. denn • 5. dass • 6. denn

- 3a** 2b • 3a • 4c • 5a
3b 2. Entsorge das Altpapier! • 3. Putz(e) das Bad! • 4. Räum(e) den Geschirrspüler aus! • 5. Räum(e) die Küche auf!
3c 2. die Hoffnung → hoffen • 3. die Erkältung → sich erkälten • 4. die Verbesserung → sich verbessern • 5. die Sammlung → sammeln • 6. die Meinung → meinen • 7. die Erholung → sich erholen • 8. die Erinnerung → sich erinnern • 9. die Besichtigung → besichtigen • Nomen mit der Endung „-ung“ haben den Artikel: „die“.
4a 2. Ingrid erinnert sich nicht an das Museum. • 3. Ihr bedankt euch für die Blumen. • 4. Wir erholen uns am Sonntag.
4b 2. Ich wasche mir heute die Haare. • 3. Wir kaufen uns den Computer. • 4. Seine Eltern schreiben sich seine Adresse auf.
4c 2. dir • 3. euch • 4. mich • 5. dir • 6. sich
4d 2. Ingrid hat sich nicht an das Museum erinnert. • 3. Ihr habt euch für die Blumen bedankt. • 4. Wir haben uns am Sonntag erholt. • 5. Du hast dir die Regeln gemerkt. • 6. Ich habe mir heute die Haare gewaschen. • 7. Wir haben uns den Computer gekauft. • 8. Seine Eltern haben sich seine Adresse aufgeschrieben.
4e 2. Er will sich ein Fahrrad kaufen. • 3. Er kann sich das Leben in einer WG vorstellen. • 4. Er muss sich die WG-Regeln merken.
4f 3. dich • 4. dir • 5. dich • 6. - • 7. dir • 8. dich • kein Reflexivpronomen: in den Sätzen 2 und 6
4g 2. Ich wasche sie mir heute. • 3. Wir kaufen ihn uns. • 4. Sie schreiben sie sich auf.
4h Das Personalpronomen steht vor dem Reflexivpronomen.
5a ... Nach deinem schnellen Umzug ... • Erzähl mir von deinem studentischen Leben an der Uni, von deinen neuen Mitbewohnern in deiner WG: ... • Hast du ein großes Zimmer? • Wie hast du dein leeres Zimmer eingerichtet? • Hast du alte Möbel aus Linz mitgenommen? • ..., Ich habe kein interessantes Praktikum gemacht. • ... Ich freue mich sehr auf meine alten Studienkollegen! • Und ich freue mich auf deine interessanten Berichte aus Köln. • ... Also reserviere für mich dein kleines Sofa ...
5b 2. Er soll Köln und die Kölner richtig kennenlernen. • 3. Er möchte wissen, wie das Studentenleben ist, wie die Mitbewohner in der WG sind und wie Bernhards Zimmer aussieht. • 4. Er möchte zum Karneval kommen. • 5. Auf Bernhards Sofa.
5c schöne • neue • traditionellen • herrlichen • netten • lustigen • ganze
5d ... Ich wohne in einer kleinen WG in der schönen Altstadt. Wir sind drei sympathische Studentinnen. Unsere Wohnung hat eine große Wohnküche und ein hübsches Bad mit Badewanne. Aber wir haben leider keine Dusche und kein separates WC. Ich habe ein ganz nettes Zimmer mit einem kleinen Balkon. Mein Zimmer ist 20 m² groß. Auf dem kleinen Balkon kann man gemütlich sitzen. Hat eine Studentin Interesse? Ich vermiete mein schönes Zimmer nur an eine Frau. Wie sieht das Zimmer aus? Also, ich habe ein modernes Bett aus Metall. Mein alter Schreibtisch steht zwischen dem großen Fenster und einem schwarzen Bücherregal. Ein großer Spiegel hängt zwischen den Fenstern. In der Mitte steht ein bequemer Sessel mit einem niedrigen Couchtisch. Neben dem großen Bett steht ein weißer breiter Kleiderschrank. Die Einrichtung ist modern und das Zimmer ist sehr günstig. Interessiert? Dann schreib mir eine Mail.
6 Mögliche Lösung: 2. Köln • 3. Höhepunkt • 4. gehören • 5. Römer • 6. Österreich • 7. möchte • 8. schön • 9. Töpfe • 10. östlich

12 Bankgeschichten und andere

- 1a** 2b • 3c • 4a • 5b • 6c
1b 2d • 3e • 4b • 5f • 6c
1c Mögliche Lösung: 1. das Sparkonto, der Kontostand, das Girokonto, das Tagesgeldkonto, die Kontoführung, die Kontoführungskosten • 2. die Bankleitzahl, die Bankverbindung, das Bankgeschäft, das Online-Banking, der Bankschalter, der Bankangestellte, der Bankautomat
1d Begünstigter: MultiElectro • Konto-Nr. des Begünstigten: 765 432 123 9 • Bankleitzahl (BLZ) 456 712 00 • Kreditinstitut des Begünstigten: GSK Nordbank • Betrag: 1059,81 € • Kunden-Referenznr. (Verwendungszweck / Rechnungsnr.): 2024577
2a 2. Die Überweisung kostet 50 Cent, wenn man das Überweisungsformular am Schalter abgibt. • 3. Man bekommt Zinsen, wenn man Geld einlegt. • 4. Wenn man Online-Banking macht, kann man Gebühren sparen. • 5. Wenn man sein Konto kontrollieren will, muss man „Kontostand“ wählen. • 6. Man kann Bargeld am Geldautomaten abheben, wenn man es braucht. / Wenn man Bargeld braucht, kann man es am Geldautomaten abheben.

2b 1. Wenn man Online-Banking macht, braucht man die Geheimzahl. • 2. Wenn man einen Kredit aufnimmt, muss man Zinsen zahlen. • Die Bedingung steht im Nebensatz mit „wenn“.

2c ... Dann muss ich die PIN eingeben und dann den Betrag wählen. Dann entnehme ich die Karte und das Geld.

2d 2. dass • 3. Wenn • 4. weil • 5. Wenn • 6. dass • 7. weil • 8. wenn

3a 2. wir beendeten • 3. sie lernten • 4. ihr antwortetet

3b 2. du brauchst • du brauchtest • du hast gebraucht • 3. er erklärt • er erklärte • er hat erklärt • 4. wir heiraten • wir heirateten • wir haben geheiratet • 5. ihr holt ... ab • ihr holtet ... ab • ihr habt ... abgeholt • 6. sie vermuten • sie vermuteten • sie haben vermutet

3c 2. Er konnte das Buch in der Buchhandlung nicht finden. • 3. Er musste zur Information gehen. • 4. Die Buchhändlerin konnte ihm das Buch zeigen. • 5. Rui wollte das Buch an der Kasse bezahlen. • 6. Er konnte sein Portemonnaie nicht finden. • 7. Er durfte das Buch natürlich nicht mitnehmen.

3d 2. du beginnst • du begannst • du hast begonnen • 3. er sieht • er sah • er hat gesehen • 4. Sie trifft • sie traf • sie hat getroffen • 5. wir rufen ... an • wir riefen ... an • wir haben angerufen • 6. ihr vergesst • ihr vergaßt • ihr habt vergessen • 7. du bringst • du brachtest • du hast gebracht • 8. er hält ... fest • er hielt ... fest • er hat ... festgehalten • 9. ich weiß • ich wusste • ich habe gewusst • 10. sie finden • sie fanden • sie haben gefunden

3e 2. ... mochte ich kein gesundes Essen. • 3. ... wollte ich keinen Sport treiben. • 4. ... mochte ich keine langen Spaziergänge. • 5. ... wollte ich nicht in die Oper gehen.

4a 1. Nebensätze mit „wenn“ beschreiben einen Zeitpunkt in der Gegenwart / Zukunft. • 2. Nebensätze mit „als“ beschreiben einen Zeitpunkt in der Vergangenheit.

4b 2. Wenn • 3. Als • 4. wenn • 5. als • 6. Als

4c 2. Als Paola zum ersten Mal nach Köln kam, verstand sie kein Wort. • 3. Als ich mein Praktikum machte, sammelte ich viele Erfahrungen. • 4. Als Lara und Jens zum ersten Mal einen Actionfilm sahen, waren sie aufgeregt. • 5. Als ihr den Job bekam, wart ihr glücklich. • 6. Als wir in Köln waren, besichtigten wir den Dom.

5 Mögliche Lösung: ... Am Hauptbahnhof gab es ein großes Gedränge, weil viele Personen einsteigen wollten. Ein junger Mann rempelte mich an und entschuldigte sich höflich. Dann ging er zum Ausgang, weil er an der nächsten Haltestelle aussteigen wollte. Ich musste am Universitätsplatz aussteigen. Als ich meine Schlüssel aus meinem Rucksack nehmen wollte, merkte ich, dass der Rucksack offen und mein Portemonnaie weg war. Ich hatte nur 10 Euro im Portemonnaie, aber EC-Karte und Studentenausweis waren im Portemonnaie. Ich rief dann meine Bank an und sie haben meine Karte sofort gesperrt.

6a 2. ..., ich habe etwas gegessen. • 3. Ich habe nichts gesehen. • 4. Er hat niemanden bemerkt. • 5. ..., sie hat jemandem geholfen.

6b 2. Haben Sie / Hast du etwas gegessen? • 3. Habt ihr nichts vorbereitet? • 4. Haben Sie / Hast du jemanden gesehen? • 5. Haben Sie / Hast du niemanden erreicht? • 6. Gehört das Buch niemandem?

7a 2. uns • 3. mir • 4. sich • 5. Sie • 6. Ihnen • 7. Ihnen • 8. Ihnen • 9. ihnen

7b Verben mit Dativergänzung: gehören • gratulieren • vertrauen • helfen

7c Nur Nominativ: sein • heißen • **nur Akkusativ:** sehen • lesen • finden • bekommen • machen • **nur Dativ:** fehlen • gratulieren • passen • schmecken • zuhören • danken • gehören • antworten • gefallen • passieren • **Akkusativ + Dativ:** vorschlagen • kaufen • glauben • geben • schenken

8 2. die Bank • 3. der Frühling • 4. krank • 5. der Schrank • 6. der Anfang • 7. die Packung • 8. das Geschenk

15 Die Gesundheit ist wie das Salz

1 ... So geht es mir auch. Seit fast zwei Wochen schlafe ich schlecht und habe immer Kopfschmerzen. Das ist komisch, weil ich sehr sportlich bin und gesund lebe. Ich rauche nicht und jogge oft. Aber ich komme sehr spät nach Hause, denn ich arbeite sehr viel. Mein Internist, Dr. Weiß, meint, dass ich nicht wirklich krank bin, sondern sehr müde bin. Er hat mir Yoga empfohlen und mich zu Dr. Freund für die Akupunktur überwiesen. Die Krankenkasse bezahlt das nicht, aber was macht man nicht alles für die Gesundheit? Schreib mir bitte, was dir geholfen hat und wie es dir geht! ...

2a 2. bis • 3. Seit(dem) • 4. bis • 5. seit(dem) • 6. bis

2b 2. Seit • 3. Seit • 4. bis • 5. seit • 6. bis

2c 2. Seit wann hat Beate eine neue Krankenkasse? • 3. Seit wann hat Dr. Freund sehr viele Patienten? • 4. Bis wann hat Frau Maurer Sprechstunde? • 5. Seit wann gibt es das neue Ärztehaus? • 6. Bis wann ist Beate krankgeschrieben?

2d 1. Termine vereinbaren: Kann ich vielleicht noch heute vorbeikommen? • Geht es nicht früher? • 2. **Termine verschieben:** Ich möchte einen Termin verschieben. • Da kann ich leider nicht.

2e 2. Nein, noch nicht. • 3. Ich bin bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse. • 4. Geht es nicht früher? • 5. Kann ich vielleicht noch heute vorbeikommen? • 6. Ja, das mache ich. Bis gleich.

3a können: ich kann • du kannst • er / sie / es kann • wir können • ihr könnt • sie / Sie können • **dürfen:** ich darf • du darfst • er / sie / es darf • wir dürfen • ihr dürft • sie / Sie dürfen • **sollen:** ich soll • du sollst • er / sie / es soll • wir sollen • ihr sollt • sie / Sie sollen • **müssen:** ich muss • du musst • er / sie / es muss • wir müssen • ihr müsst • sie / Sie müssen • **wollen:** ich will • du willst • er / sie / es will • wir wollen • ihr wollt • sie / Sie wollen • **möcht:** ich möchte • du möchtest • er / sie / es möchte • wir möchten • ihr möchtet • sie / Sie möchten

3b 2m • 3f • 4e • 5f • 6e

3c 2. kann • 3. darfst • 4. dürfen • 5. darf • 6. könnt

3d 2. Bedeutung 2 • 3. Bedeutung 1 • 4. Bedeutung 2 • 5. Bedeutung 1 • 6. Bedeutung 2

3e 3. Sie braucht ihre Kinder nicht von der Schule abzuholen. • 4. Sie braucht keine Wäsche zu waschen. • 5. Sie braucht kein Mittagessen zu kochen. • 6. Sie braucht keinen Kuchen zu backen. • 7. Sie braucht nicht ins Büro zu gehen. • 8. Sie braucht nicht zu putzen.

3f 2. Als Kassenpatient müssen Sie nichts bezahlen. • 3. Bei Dr. Rosmann brauchen sich die Patienten / brauchen die Patienten sich nicht anzumelden. • 4. Für die Krankengymnastik bei Frau Maurer müssen Sie einen Termin vereinbaren. • 5. Für die Halstabletten brauchen Sie kein Rezept abzugeben.

3g 2. muss • 3. müssen • 4. dürfen • 5. sollen / müssen • 6. soll / muss • 7. Muss / Soll • 8. brauchen • 9. können

3h Mögliche Lösung: 2. Sie dürfen nicht arbeiten. • 3. Sie brauchen keine Diät zu machen. • 4. Sie müssen im Bett bleiben. • 5. Sie dürfen nicht rauchen.

4a der Beipackzettel • die Dosierung • die Verkehrstüchtigkeit • das Medikament • die Nebenwirkungen • die Schwangerschaft

4b 2. dreimal täglich • 3. dreimal wöchentlich / dreimal in der Woche • 4. einmal in der Woche / wöchentlich • 5. in zwei Wochen

5a

	Pos.0	Pos. 1	Pos. 2	Satzende
2 a. Larissa schreibt jetzt eine E-Mail,	denn	-	sie hat gleich eine Besprechung.	
b. Larissa schreibt jetzt eine E-Mail,	-	weil	sie gleich eine Besprechung	hat.
c. Larissa hat gleich eine Besprechung,	-	deshalb	schreibt sie jetzt eine E-Mail.	
3 a. Larissa empfiehlt Beate Dr. Freund,	denn	-	er ist sehr gut.	
b. Larissa empfiehlt Beate Dr. Freund,	-	weil	er sehr gut	ist.
c. Dr. Freund ist sehr gut,	-	deshalb	empfiehlt Larissa ihn Beate.	
4 a. Beate geht oft walken,	denn	-	sie soll viel Sport	treiben.
b. Beate geht oft walken,	-	weil	sie viel Sport treiben	soll.
c. Beate soll viel Sport treiben,	-	deshalb	geht sie oft	walken.

5b Nach „darum“, „deshalb“, „daher“ und „deswegen“ steht das Verb auf Position 2.

5c 2. ... ist informativ und interessant, deshalb erzählt Beate Larissa vom Deutschen Röntgen-Museum. • 3. Jugendliche können im Röntgen-Museum experimentieren, deshalb besuchen sie es gern. • 4. Man kann viel über den Körper lernen, deshalb ist die „gläserne Frau“ interessant.

6 2. der Fuß, -e • 3. der Mund, -er • 4. die Lunge, -en • 5. die Schulter, -n • 6. die Brust, -e • 7. der Zeh, -en • 8. die Nase, -n • 9. der Magen, - • 10. der Arm, -e • 11. das Ohr, -en • 12. der Finger, - • 13. der Hals, -e • 14. das Bein, -e • 15. das Knie, - • 16. das Auge, -n • 17. die Hand, -e • 18. der Bauch, die Bäuche

7a Reihenfolge von oben nach unten: 3 • 1 • 4 • 2